



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2029. Markgraf Albrecht schreibt den Herzögen von Sachsen zurück, wo
der Propst von Berlin gefangen gehalten werde, am 30. Nov. 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

scholde folke ergemelte nhamen gelden Na Redeliker werderinge vnd folker gescreuen schulden beyde fursten vorgescruen von stunt bynnen veyrtheyn dagen na dato duffer czedelen Igligenn gelegen amptluden vnde anderst vorkundigen laten na notorfft, vnd duffe pungt duffer voreynunge schal duren vnd waren vp behach der fursten vorgescruen, Na inholde der vordern voreynunge. Duffer czedelen is twe von gelikem lude eyn vth der andern geneden, de de fursten annheluen mugen to Corrigirnde vnde lenger edder korter to makende. Gescheyn in Jarn vnde dagen bouen gescreuen.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

2029. Markgraf Albrecht schreibt den Herzögen von Sachsen zurück, wo der Propst von Berlin gefangen gehalten werde, am 30. Nov. 1479.

Lieben Sweger! Ir schreibt vns In einem ewerm brieffe, des Datum steet am Dinstag nach Martini, dar Inn Ir manicherlei woldt zu entschuldigung der Feiltfcher, warumb behielt Sighart von Feyltsch mit Kunersrewt, da man Ine einsetzt vff sein erclagte recht, oder da er es vmb ein gelt widergabe vnd Im nichts gehalten ward vndd Cuntz von Luchow das verkauffet, warumb sprach er mit recht nicht darein, als wir schribenn, wer ziemlicher gewesen, dann zu fluchtfall von den Sonen Ir gut wider nemen vnd Ine den spruch zu vbergeben vns zu bekriegen vnd aufz dem seinem den anfangk zu machen, ist kundig, wie ja das end wurd. Im Jungsten desselbenn ewers brieffs beschlieft Ir, Befelhen wir dein werck, das lobt seinen meister nach gepur In allen ergangen hendeln. So vns dann vnser weytter ermanen In mererm nit furgetragen hat, da vns mer anlag, müssen wir es da vnfers tieffern ersuchens halbenn vff das mal In rwe stellenn vnd besser denn vns durch hoher ersuchenn vertieffen, in getrawen ewern vorigen ouch itzundiger antwort nach, es werd dienen zur erledigung des Probstes von Berlin vnd vns der veyd abhelffenn. Ewer vnwissenheit halbenn, wo man den Propst enthalt, der leit zu Bernsa bei Pirn Jenfet der Elb am beheim wold, als sich ewer lieb zu Zwickaw an Martin Remern vnd andern den ewern des erkunden mogen, den der Propst geschribenn hat, Wo sich dann Erdmansdorff enthalt vnd wandelt In vnd bei ewern landen, ist kundig, vnd so sie das Ir vbergeben, vns zu bekriegen, Solt es dadurch sicher sein, so hetten sie gut kriegen, dann ewer lieb vnd wir sie defter mynder zu Billichkeit zu haltenn habenn. Ist das gleich billich oder zimlich oder dem herkomen gemelz, das bedenck ewer vnd vnfern halben zum besten. Ferrer was vnser Dochter zu gut soll gescheenn sein oder vns oder vnfern kindern zu gut geschicht, sind wir danckper vnd ewern liebenn In gepurnus zu willfarn geneigt vnd basz, dann ferrer vff raifige wort vns mit schriftenn einlegen zu

disputiren. Datum Onoltzpach, am Sandt Andres tag, des heiligen zwelf botten, Anno LXXIX.

Nus dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche I, 150.

2030. Die Herzöge von Mecklenburg klagen über die Gewaltthaten, welche Arnd Grevenitz und die Stadt Pritzwalk gegen Mecklenburg verübt haben, am 19. Dez. 1479.

Ock besunder liber here vnd ohem! Wy hebben wol erfarn, wu de von Pritzwalk gegen Iwe liue vns schollen hebben vorklagt etlicks togriffs wegen, dy en von den vnfen schal bescheen sein etc. desz, liue her vnd ohem, twiuela wy auer alles nicht, men Iwer liue wol Andechtig sy, wo yd derwegen am langsten tuschen Iwem heren Vater, Iw vnd vns verlaten vnde bespraken vnd dar ouer verbuntnus beramet vnd breue dar vp von beiden deilen gegeben worden, So yflet gescheen, dat Arndt Greuenitz vnd Schalene mit eren helpem bouen sodane verbindung In vnfen landen sind gewelzen, dar etlike kremer vp vnser straten gegrepen, dat ere genohmen vnd berouet vnd fundern enen mit weggefurt vnd enen to Lofzenrade sittende gehaet vnd furder vnse lande vnd dy vnfen beschedingt, benohmen vnd berouft, vnd also denne der verbuntnus halben nymand sodane Rouere schol hulzen effte herbergen, Hebben dy von Pritzwalk desz nicht laten wold, man sodane beschedinger vp vnse vnd der vnfen negsten gehulzet vnd geherbergt. Also denn furder bespraken ys, wo man darby faren schal, hebben dy vnfen der lenger nicht mede dulden konnen, men findt gefolget vnd darumb welf weder gedan, nach Inholde der briue dar ouer gegeben, vnd dy von Pritzwalk sick noch nicht benugen laten, men vns von dage to dage beschedigen laten vnd hebben vns by nacht slapener tid twe dorper vthgepucht vnd vnser guden mann einen vns afgegreden vnd weggefurt, darume sy vns sodaner klage wegen vngutliken don, so Iwe liue suluest wol to mercken hefft. Mochte Iwe liue sy so hebben, vns vnfen schaden weder to legende vnd vns dar vmb vorbodde to don vnd dat sy vns suddans mehr mochten vordragen, sehen wy ganz gerne vnd wolden yd vme Iwe liue gerne weder verdinen: vnd hebben desz gentslicke touersicht to Iwer liue, sy darto wol wille gedencken vnd sich gegen vns derwegen vnd wir vns gerne wedder gegen Iwe liue richtigen holden willen, vnd bidden desz Iwer liue richtige beschreuen antwort. Actum Swerin, am Suintag vor Winachten, anno LXXIX.

Nus dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche I, 40.